



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; [www.sternwarte-rosenheim.de](http://www.sternwarte-rosenheim.de)  
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

## 0 Hygienekonzept zur Öffnung der Sternwarte: 3 G & Kontaktnachverfolgung

- Details siehe Im Newsletter 161. Änderungen jederzeit möglich, z.B. auf 2G oder 2G+.
- Aufgrund des Respekts vor der Arbeit des sehr überlasteten Krankenhauspersonals in unserer Region mit niedrigster Impfquote haben wir den **Astro-Vortrag vom 22.11. auf den 20.01.22 verschoben** (s.u.) 😞

## 1 Öffentliche Fachvorträge zu astronomischen Themen in Rosenheim

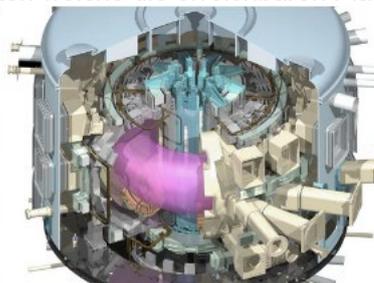
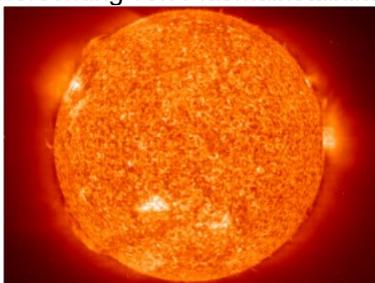
(Populärwissenschaftliche Vorträge - auch für interessierte Laien geeignet)

- Etwa vier Mal im Jahr organisiert die Sternwarte populärwissenschaftliche Vorträge zu astronomischen Themen an der Hochschule (19 Uhr, zurzeit Raum AZ1.50, **Einlass** ab 18:20 Uhr)
- Aktuelle Updates zum Start der Vorträge immer unter [www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege](http://www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege)..
- COVID19-Teilnahmeregeln s.o., deren Kontrolle bei den Vorträgen geschieht bei am Eingang des Hörsaals AZ150. **Kommen Sie frühzeitig (ca. 30+ min vorher)**, denn wir wollen pünktlich beginnen.

- **Do 20.01.2022** Technische Hochschule Rosenheim Raum AZ1.50, 19 Uhr
  - Prof. Dr. Hartmut Zohm, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Garching
  - „Kernfusionsforschung – das Sternenfeuer auf die Erde holen?“

Abstract:

- Die Fusion von Wasserstoffkernen ist die Energiequelle der Sterne. Seit mehr als einem halben Jahrhundert arbeiten Forscher daran, diesen Prozess auf der Erde nutzbar zu machen. **Das Potential einer fast unbegrenzten Energiequelle für den Grundlastverbrauch hat seinen Reiz:** Die primären Brennstoffe Wasserstoff und Lithium gibt es auf der Erde reichlich und der anfallende radioaktive Abfall ist deutlich unkritischer als bei Uran-Spaltungskraftwerken. Man könnte so einen wichtigen Beitrag zur Lösung des weltweiten Energieproblems leisten.
- Die Forscher sind ihrem Ziel schon sehr nahe gekommen. Ausgehend von der Beschreibung des 'Fusionsreaktors Sonne' wird im Vortrag dargestellt wie ein Fusionskraftwerk auf der Erde realisiert werden soll. Dabei wird insbesondere auf den Einschluss heißer Wasserstoffplasmen in magnetischen Feldern in Tokamaks und Stellaratoren eingegangen.
- Der derzeitige Stand der Forschungsarbeiten sowie die weltweiten Pläne zum nächsten Schritt, dem Nachweis der positiven Energiebilanz im gerade im Bau befindlichen ITER Experiment, werden im Detail vorgestellt.
- Prof. Hartmut Zohm ist Direktor am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik und dort für den Betrieb des Tokamakexperiments ASDEX Upgrade zuständig. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt auf der Erforschung von Plasmainstabilitäten welche die erreichbaren Plasmamaparameter beschränken.



Fotos: NASA, ESA, IPP, Hänel

- **Mo 28.03.2022:** Technische Hochschule Rosenheim Raum B0.23, 19 Uhr
  - Dr. Andreas Hänel, Leiter Fachgruppe „Dark Sky“ der VdS
  - „Lichtverschmutzung – Ein Problem nicht nur für Astronomen“

- Weitere Vorträge sind in Vorbereitung!  
Updates/Details immer auf: <http://www.sternwarte-rosenheim.de/vortraege>



**Vormerken: 28. März**



Prof. Dr. E. Junker / Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften / Physik-Astronomie; [www.sternwarte-rosenheim.de](http://www.sternwarte-rosenheim.de)  
Technische Hochschule Rosenheim – Technical University of Applied Sciences, Sternwarte, Hochschulstr. 1, D-83024 Rosenheim

## 2 Öffnungszeiten der Sternwarte (Öffentliche Führungen)

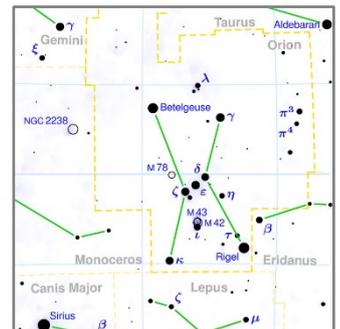
- Öffentliche Führungen jeden Montagabend bei klarem Himmel um 20:30 Uhr (außer feiertags, außer in den Weihnachtsferien)
- Details und Updates immer unter [www.sternwarte-rosenheim.de/oeffnungszeiten](http://www.sternwarte-rosenheim.de/oeffnungszeiten)



Foto und Montage: Martin Löwe

## 3 Aktuelles am Himmel

- Die **Mondfinsternis** am Do 19.11. ist bei uns nicht sichtbar: In Rosenheim geht der Mond um 07:20 Uhr unter, also bevor der Mond in den Kernschatten eintritt (08:18 Uhr). Die maximale Phase (97% partiell) ist im Pazifik und in Nordamerika beobachtbar. Details: <http://www.mondfinsternis.net/mofi2021p/index.htm#ueberblick>
- Der Sternschnuppenschwarm der **Leoniden** hat sein Maximum in den Nächten um 17./18. November, leider in der Zeit des Vollmondes, auch deshalb werden heuer weniger Sternschnuppen erwartet. Die Schnuppen stammen von Staub des Kometen Swift-Tuttle und sind mit 70 km/s sehr schnell, man muss seinen Wunsch sehr schnell denken, damit er sich erfüllt... Details: <https://www.leoniden.net/leoniden.htm#y2021>
- Der Sternschnuppenschwarm der **Geminiden** hat sein Maximum in den Nächten um 13./14. Dezember, Frühmorgens ist der Mond untergegangen und die Himmel ist dunkler, man wird wir dann mehr Schnuppen sehen. Ursprung ist der aktive Asteroid Phaeton, mit 35 km/s sind sie eher langsam, das Wünschen ist weniger stressig... ☺ Details: <https://www.leoniden.net/geminiden.htm#g2021>
- Am Abendhimmel sieht man in der Dämmerung im Südwesten **Venus**, und danach gut mittelhoch im Süden den Planeten **Jupiter** (eine Handspanne daneben Saturn).
- Spätabends und am Morgenhimmel sieht man das dominierende Wintersternbild **Orion** mit der roten Überriesin Beteigeuze, die wieder ihre normale Helligkeit hat, nachdem sie ja vorletztes Jahr deutlich schwächer geworden war.

Torsten Bronger. [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Orion\\_constellation\\_map.png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Orion_constellation_map.png)

## 4 Bitte den Newsletter an weitere Interessenten weiterleiten

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Infos auf: [www.sternwarte-rosenheim.de/newsletter](http://www.sternwarte-rosenheim.de/newsletter) oder mail an: [elmar.junker@th-rosenheim.de](mailto:elmar.junker@th-rosenheim.de).

## 5 Spenden (steuerlich absetzbar)

Der Unterhalt der Sternwarte wird auch weiterhin aus Spendenmitteln finanziert. Gerne werden **Spenden** entgegen genommen unter: IBAN: DE49 7115 0000 0000 2156 32 (SWIFT: BYLADEM1ROS), (d.h. Sparkasse Rosenheim Kontonr. 215632, BLZ 711 500 00; Kontoinhaber: Hochschule Rosenheim), Betreff: Spende Sternwarte und Ihre Adresse. Bis 200 € reicht Kontoauszug, ansonsten ist die Ausstellung einer Spendenquittung möglich.

Mit besten astronomischen Grüßen und bleiben Sie gesund und helfen mit, dass andere gesund bleiben!  
All Time Clear Skies!

Ihr Prof. Dr. Elmar Junker (& Team)  
„Das Weltall: Du lebst darin – Entdecke es“